



ASSOCIATION FSE

LE PIONNIERS SANS FRONTIÈRES



Jahresbericht 2025

## Inhaltsverzeichnis

Bericht des Vorstandes	4
Würdigung von Dänus Wirken	8
Berichte unseres Verantwortlichen vor Ort	11
Jahresrechnung	14
Revisionsbericht	18

### Impressum

© 2026 Association FSF  
Wiesenstrasse 35  
3014 Bern

## Bericht des Vorstandes

Das Jahr 2025 war für den Vorstand ziemlich herausfordernd und leider geprägt durch die neuerliche Erkrankung unseres Präsidenten Daniel Bäuml. Trotz der fortschreitenden Krankheit besuchte Daniel unsere Projekte in Kamerun noch dreimal in diesem Jahr und hielt den Vorstand jeweils über den Stand und die Entwicklung insbesondere des Foyers de Formation in Douala auf dem Laufenden.

Nachdem er im Dezember 2024 einige Zeit in Kamerun verbracht hatte, berichtete er im Januar 2025 ausführlich über die Lage im Land und über unsere Projekte. Gemäss seiner Einschätzung hatte sich die Nahrungsversorgung im ganzen Land im Jahr 2024 extrem verschärft (wie übrigens in den meisten Ländern des globalen Südens): die Preise für Grundnahrungsmittel wie Reis aber auch einheimisch produzierte Gemüse sind stark gestiegen. Unterernährung ist weit verbreitet. Die Lage hat sich auch im Jahr 2025 nicht verbessert. Viele Besucher des Foyers sind deshalb froh, eine Mahlzeit zu erhalten.

### **Foyer de Formation in Douala**

Daniel findet, wir müssten mittel- bis langfristig ein grösseres Lokal finden, da das aktuelle Raumangebot bereits jetzt für alle Interessierten zu knapp wird.

### **Metallwerkstatt**

Daniel hatte im Jahr 2024 mit dem Aufbau einer Metallwerkstatt begonnen. Letztes Jahr konnte er nun mit der Ausbildung in Metallbearbeitung und Schweißen beginnen. Ziel ist, dass die Teilnehmenden in der Lage sind, alltägliche Gebrauchsgegenstände wie ihre Dreiräder selbstständig reparieren zu können. Das Angebot richtet sich an Männer.

### **Nähen, Sprache und Allgemeinwissen**

Die Frauen im Foyer beschäftigen sich nebst Allgemeinbildung vorwiegend mit Nähkursen. Sie können so ihre Kleider selbst herstellen. Der Unterricht in französischer Sprache, Mathematik und Allgemeinbildung dagegen harzt ziemlich. Die Kinder sind da eindeutig besser im Lernen. Apropos Kinder:



*Reparatur der Fahrräder*

fast vier Fünftel der Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung sind Geflüchtete aus dem Niger. Sie haben keine Ausweise und ihre Kinder können deshalb die Schule nicht besuchen. Allerdings ist es möglich, für CFA 14 000.– (ca. CHF 20.–) eine sogenannte «Acte de naissance» für die Kinder zu kaufen, die es ihnen dann ermöglicht, in die Schule zu gehen. Der Vorstand beschliesst auf Antrag von Daniel, für die Kinder, die mit ihren Müttern das Foyer besuchen, eine solche «Acte de naissance» zu finanzieren.

### **Centre de Santé und Nähatelier**

#### **Centre de Santé (Ngoundoup)**

Das Centre ist gemäss Daniel auf gutem Weg. Allerdings ist die Eigenfinanzierung nach wie vor niedrig (rund 20 %). Der Vorstand ist allgemein dafür, keinen Zielwert für die Eigenfinanzierung vorzugeben, aber die Beschäftigten im Centre zu motivieren, mit Werbung und Mund-zu-Mund-Propaganda die Auslastung des Centre zu verbessern. Auch planen wir, den Fokus von

allgemein medizinischen Leistungen mehr in Richtung «Frauengesundheit» zu legen. Im Centre müsste dafür einiges angepasst und die Mitarbeiterinnen entsprechend geschult werden.

Im Centre arbeitet seit kurzem eine junge, sehr engagierte Hilfsperson mit Familie, die sich für eine Ausbildung als diplomierte Pflegefachfrau interessiert, der aber dazu die finanziellen Mittel fehlen. Der Vorstand findet, dass gemäss einem früheren Vereinsbeschluss die Finanzierung ihrer Ausbildung im Sinne unseres Engagements ist.

Für den Betrieb des Bistrot wurde eine junge Frau aus dem Dorf gefunden, die allerdings leider nur kurze Zeit in Aktion trat.

### **Nähatelier (Koutaba)**

Das Nähatelier erfreut sich grosser Beliebtheit, insbesondere für Reparaturen und die Anfertigung traditioneller Trachten und Kleidungsstücke. Jungen Frauen aus dem Dorf bietet es eine Ausbildung und einen Weg in die Selbständigkeit. Unser Verein unterstützt das Atelier mit der Miete für die Lokalität und einem Beitrag an den Unterhalt der Infrastruktur.

### **Mitgliederversammlung 2025**

An der Mitgliederversammlung vom 19. März 2025 berichtete Daniel von den Fortschritten beim Projekt in Douala, aber auch von den Schwierigkeiten und Hindernissen. Seine Ausführungen und seine Vorschläge für das weitere Vorgehen wurden allgemein mit Wohlwollen aufgenommen. Dem Vorstand wurde die Décharge erteilt, die aktuellen Vorstandsmitglieder wurden in der Wahl bestätigt, ebenso Daniel Bäumlin als Präsident und David Bäumlin als Vizepräsident. Neu wurde Christine Müller in den Vorstand gewählt.

Die vom kantonalen Steueramt geforderte Anpassung der Statuten hiess die Vereinsversammlung einstimmig gut.

### **Steuerbefreiungsgesuch**

Nach einigem Hin-und-her und der Anpassung der Statuten durch die Vereinsversammlung hat uns das kantonale Amt schliesslich die Steuer-

befreiung vorerst bis 2027 erteilt. Spenden an unsere Projekte sind mit hin von den Steuern abziehbar.

### **Tod unseres Präsidenten**

Im September besuchte Daniel Bäumlin, durch die Krankheit bereits geschwächt, ein letztes Mal Kamerun. Für ihn war es nicht zuletzt ein Abschiedsbesuch und ein letzter Blick auf das Erreichte. Nach seiner Rückkehr verstarb er nach kurzer Leidenszeit am 22. Oktober. Er hinterlässt eine grosse Lücke. Vorstandsmitglied Adrian Wiessmann widmet sich im folgenden Beitrag dem Wirken von Daniel.



*Im Centre de Santé*



*Im Nähatelier*

## Würdigung von Dänus Wirken

Würdevoll hat er ausgesehen, als ich ihn das letzte Mal gesehen habe, im Spitalbett. Mit seinem unverkennbarem, schwarzen Beret, angezogen mit seinem afrikanischen Festgewand und das Fussende mit schönen Herbstblättern verziert, ist er friedlich dagelegen. Die Sonne schien auf sein Bett und draussen tobte der Herbststurm mit Sonne, Wolken und kräftigem Wind in den Bäumen... auch diesen Sturm hat Dänu noch entfesselt, habe ich bei mir gedacht.

Vielseitig, lebendig und kraftvoll, wie ich Dänu seit Jahren kenne. Seiner persönlichen Vielfalt entgegne schreibe ich hier nur über unser Zusammenwirken in Afrika.

Dänu war ein faszinierender Mensch voller Tatandrang, viel in Bewegung und voller Lebenslust. Ein Mensch mit Herz und noch mehr Herz für andere Menschen und Situationen! So habe ich ihn auch die paar Male erlebt, welche wir zusammen in Afrika waren. Das Engagement in Kamerun hat mit dem Bau und der Finanzierung von zwei Brunnen begonnen und sich innert Kürze mit dem Centre de Santé und weiteren Projekten erweitert. Das Nähatelier für Frauen zum Beispiel, welches den lokalen Frauen ein Einkommen garantiert und zur Sicherung der Familienstruktur beiträgt. Es war eine grosse Freude zu sehen, mit welcher Hingabe und kreativen Ansätzen Dänu vor allem hier gewirkt hat.

Die Kommunikation mit dem Chef de Village, den Frauen, Kindern und den verantwortlichen Männern im Dorf Ngoundoup war von Dänus Beseeltheit, seinem Engagement und der Lebenslust, etwas Sinnvolles und Nachhaltiges zu schaffen, geprägt. Niederlagen oder sogar Enttäuschungen, die mit dem Bau und den üblichen lokalen Schwierigkeiten verbunden waren, hat Dänu «afrikanisch» weggesteckt, d.h. nach dem Regen scheint die Sonne.

So vieles konnte Dänu in all den Jahren mit den Projekten in Afrika und anderen Ländern dieser Welt nach Hause nehmen und die Zeit entsprechend nutzen, die ihm, auch mit dem Kampf gegen die Krankheit, geblieben war.

Er hat in all den Jahren, welche die Projekte nun schon gedeihen und sich entwickeln, soviel an persönlichen Kontakten dazu gewonnen, dass sich während seines Krankheitsverlaufs viele Menschen in Afrika seinem Wohl auch spirituell angenommen haben und sich für ihn geistig und mental einsetzten! Welch gegenseitige Hingabe und Austausch haben hier dank Dänu stattgefunden! Für solche Momente und noch viel mehr danke ich Dänu, d. h. auf afrikanisch «Monsieur Daniel»! Auch dass Daniel auf all unseren gemeinsamen Reisen in Afrika immer genug Essen dabei hatte, im geheimen waren dies Käse und Wurst aus der Schweiz. Dies auch im bisweilen kargen Afrika. So schaffte es Dänu immer ein wunderbares Essen auf den Tisch zu zaubern, ein richtiger Gaumenschmaus für den oder die Feinschmecker.

Dänu! Du wirst uns fehlen; du bleibst uns in schöner Erinnerung und wir geben uns Mühe und die Freiheit, die Projekte in Afrika in deinem Sinn und Geist weiterzuführen! Merci.

Ädu (Adrian Wiesmann, Vorstandsmitglied)





## Bericht unseres Verantwortlichen vor Ort



### Centre de Santé Mbambeluh in Ngoundoup

Es war ein Jahr mit vielen Auf und Abs. Der Lebensstandard der Bevölkerung ist trotz zahlreicher Bemühungen tief, das Centre verzeichnete weniger Besuche und Geburten, und dann haben wir noch Daniel Bäumlin verloren.



Das Team des Centre de Santé gedenkt des verstorbenen Daniel Bäumlin



Dass es weniger Geburten gab, hatte unter anderem mit einer neuen Regelung vom Staat und mit den finanziellen Möglichkeiten der Frauen zu tun. Es kann auch sein, dass wir mehr Geburten hätten, wenn wir Ultraschall anbieten könnten. Unser Ziel ist es, unsere Anstrengungen zu erhöhen. Das heisst, mehr Hausbesuche, mehr Sensibilisierung, vor allem die schwangeren Frauen aufsuchen, mit ihnen reden.

Im Centre arbeiten junge Lernende und Praktikantinnen. Sie freuen sich über die Unterstützung und schätzen es, ihre Kenntnisse zu erweitern. Die

Praktikantinnen haben eine sechs Monate dauernde Schule besucht, anschliessend arbeiten sie noch einmal sechs Monate bis zu einem Jahr als Praktikantinnen. Danach können sie als Pflegehelferinnen arbeiten. Zu den Praktikantinnen kamen 2025 noch zwei Lernende, die sind auf dem Weg zur Pflegefachperson.

Der Verlust von Monsieur Daniel Bäumlin hat uns sehr getroffen. Bis zu seinem letzten Lebenstag hat er uns und unsere Projekte unterstützt. Er hat uns mit dem Versprechen verlassen, dass das Centre noch Jahrzehnte weiter leben wird. Wir alle danken ihm von Herzen.

### **Nähatelier**

Der Verein der jungen Näherinnen hat sich mit mehr Aktivitäten und neuen Lernenden weiterentwickelt. Die Frauen nähen mit Baumwollstoffen verschiedene Sachen, z. B. auch Taschen oder Sandalen. Dank einer neuen Overlock Nähmaschine und einer weiteren neuen Maschine konnten die Frauen neue Modelle entwickeln.

Dieses Jahr kamen zwei neue Lernende dazu. Der Andrang ist gross, viele Bewerberinnen müssen jedoch warten bis neue Plätze frei sind, es hat zu wenig Nähmaschinen. Die Frauen werden entsprechend ihrer Fähigkeiten ausgebildet, dies dauert im Durchschnitt etwa ein Jahr.

Das Atelier braucht dringend neue robuste Nähmaschinen. Im Moment funktionieren leider nur noch zwei. >>



*Frauen im Nähatelier*

### **Oumarou «Omar» Kouanga**

*Omar ist seit Beginn unsere Vertrauensperson in Kamerun mit gutem Kontakt zu den lokalen Amtspersonen. Er fungiert für unsere Projekte als Verwalter vor Ort. Mit seiner Familie lebt er in Ngoundoup, wo er etwas Landwirtschaft betreibt und wie gesagt unsere Projekte betreut. Omar war auch schon zweimal in der Schweiz.*



# Jahresrechnung

## Erfolgsrechnung 2025

ERTRAG	2025	2024
<b>Mitgliederbeiträge</b>	<b>2 700.00</b>	<b>1 875.00</b>
Spenden von Privaten	46 119.50	14 950.00
Spenden Projekt Foyer de Formation, Douala	–	200.00
Gedenkkonto Daniel Bäumlín	16 385.00	–
<b>Erhaltene Zuwendungen</b>	<b>62 504.50</b>	<b>15 150.00</b>
Erlöse aus Dienstleistungen Centre de Santé, Ngoundoup	6 246.75	5 730.04
<b>Erlöse aus Aktivitäten und Leistungen</b>	<b>6 246.75</b>	<b>5 730.04</b>
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>71 451.25</b>	<b>22 755.04</b>
<b>AUFWAND</b>		
Aufwand Centre de Santé, Ngoundoup	- 3 416.34	- 3 955.68
Aufwand Centre de Santé, Ngoundoup, Um- und Ausbau	- 898.58	- 339.18.
Aufwand Atelier de Couture, Koutaba	- 299.60	- 76.58
Aufwand Foyer de Formation, Douala	- 3 513.19	- 3 241.71
<b>Aufwand für Aktivitäten und Leistungen</b>	<b>- 8 127.71</b>	<b>- 7 613.15</b>
Lohnaufwand, Centre de Santé, Ngoundoup	- 11 785.80	- 11 983.15
Lohnaufwand, Foyer de Formation, Douala	- 7 381.20	- 5 966.92
Sozialversicherungsaufwand	- 379.14	- 385.52
Übriger Personalaufwand	- 290.50	- 344.11
<b>Personalaufwand</b>	<b>- 19 836.64</b>	<b>- 18 679.70</b>
Miete Räumlichkeiten, Centre de Santé, Ngoundoup	- 1 344.77	–
Miete Räumlichkeiten, Foyer de Formation, Douala	- 3 351.86	- 3 179.60
<b>Mieten Räumlichkeiten</b>	<b>- 4 696.63</b>	<b>- 3 179.60</b>
Unterhalt und Reparaturen, Centre de Santé, Ngoundoup	- 566.46	–
Unterhalt und Reparaturen, Foyer de Formation, Douala	- 459.38	- 4 577.70
<b>Unterhalt und Reparaturen</b>	<b>- 1 025.84</b>	<b>- 4 577.70</b>
Fahrzeug- und Transportaufwand, Centre de Santé, Ngoundoup	- 361.13	- 367.15
Fahrzeug- und Transportaufwand, Foyer de Formation, Douala	- 2 805.70	- 2 514.53
Projekt Ngoundoup Location Voiture	- 2 166.56	- 2 202.96
<b>Fahrzeug- und Transportaufwand</b>	<b>- 5 333.39</b>	<b>- 5 084.64</b>

Abgaben und Gebühren	- 200.55	- 240.55
Energie- und Entsorgungsaufwand	- 791.69	- 658.69
<b>Abgaben und Gebühren + Energie- und Entsorgungsaufwand</b>	<b>- 991.69</b>	<b>- 899.24</b>
Büromaterial, Drucksachen, Fotokopien, Fachliteratur	–	- 18.53
Internet, Porti, Büromaterial	- 244.00	- 252.75
Sekretariats-, Buchführungs- und Revisionsaufwand	- 2 520.00	- 2 520.00
Aufwand Vereinsversammlung	–	- 145.05
<b>Administration Vereinsaufwand</b>	<b>- 2 764.00</b>	<b>- 2 936.33</b>
Reisespesen	- 6 069.34	- 6 144.40
Essensspesen Kamerun	- 3 945.04	- 4 100.97
<b>Reise- und Essensspesen</b>	<b>- 10 014.38</b>	<b>- 10 245.37</b>
Informatik- und Internetaufwand	- 166.70	–
Werbe- und Marketingaufwand	- 483.20	- 227.00
Beiträge, Spenden, Vergabungen	–	- 124.19
<b>Übriger und admin. Vereinsaufwand</b>	<b>- 649.90</b>	<b>- 351.19</b>
Bankspesen und Gebühren	- 334.42	- 292.53
Vermögenserträge (Zinserträge und Dividenden)	–	30.50
Währungsdifferenzen	–	- 0.35
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 334.42</b>	<b>- 262.38</b>
<b>Direkte Steuern</b>	<b>1 171.52</b>	<b>435.07</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>- 52 603.08</b>	<b>- 53 394.23</b>
<b>GEWINN / VERLUST</b>	<b>18 848.17</b>	<b>- 30 639.19</b>

## Bilanz per 31.12.2025

<b>AKTIVEN</b>	2025	2024
Valiant Bank AG KK CH16 0630 0505 5738 7511 3	51 982.25	33 392.16
Kurzfristige Darlehen / Vorschüsse	–	310.56
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 050.25	4 396.37
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>56 032.50</b>	<b>38 039.09</b>
Darlehen Atelier de Couture, Koutaba	–	355.62
<b>Anlagevermögen</b>	<b>–</b>	<b>355.62</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>56 032.50</b>	<b>38 454.71</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 260.00	1 260.00
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1 260.00</b>	<b>1 260.00</b>
Vereinsvermögen	29 123.37	30 393.75
Gewinn- oder Verlustvortrag	6 800.96	37 440.15
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>18 848.17</b>	<b>- 30 639.19</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>54 772.50</b>	<b>37 194.71</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>56 032.50</b>	<b>38 454.71</b>

## Budget 2026

<b>ERTRAG</b>	Aufwand	Ertrag
<b>Mitgliederbeiträge</b>		<b>2 700.00</b>
Spenden von Privaten		15 000.00
<b>Erhaltene Zuwendungen</b>		<b>15 000.00</b>
Erlöse aus Dienstleistungen Centre de Santé, Ngoundoup		6 200.00
<b>Erlöse aus Aktivitäten und Leistungen</b>		<b>6 200.00</b>
<b>TOTAL ERTRAG</b>		<b>23 900.00</b>
<b>AUFWAND</b>		
Aufwand Centre de Santé, Ngoundoup, inkl. Um- und Ausbau	- 4 400.00	
Aufwand Atelier de Couture, Koutaba	- 300.00	
Aufwand Foyer de Formation, Douala	- 3 500.00	
<b>Aufwand für Aktivitäten und Leistungen</b>	<b>- 8 200.00</b>	
Lohnaufwand, Centre de Santé, Ngoundoup	- 12 000.00	
Lohnaufwand, Foyer de Formation, Douala	- 7 500.00	
Sozialversicherungs- und übriger Personalaufwand	- 700.00	
<b>Personalaufwand</b>	<b>- 20 200.00</b>	
Miete Räumlichkeiten, Centre de Santé, Ngoundoup	- 1 350.00	
Miete Räumlichkeiten, Foyer de Formation, Douala	- 3 000.00	
<b>Mieten Räumlichkeiten</b>	<b>- 4 750.00</b>	
<b>Unterhalt und Reparaturen</b>	<b>- 1 100.00</b>	
Fahrzeug- und Transportaufwand, Ngoundoup und Douala	- 3 200.00	
Projekt Ngoundoup Location Voiture	- 2 200.00	
<b>Fahrzeug- und Transportaufwand</b>	<b>- 5 400.00</b>	
<b>Abgaben, Gebühren, Energie- und Entsorgungsaufwand</b>	<b>- 1 040.00</b>	
<b>Administrativer Aufwand</b>	<b>- 3 120.00</b>	
<b>Reise- und Essensspesen</b>	<b>- 4 500.00</b>	
Bankspesen / Finanzergebnis	- 350.00	
<b>Total Aufwand</b>	<b>- 48 660.00</b>	
<b>Gewinn / Verlust</b>		<b>- 24 760.00</b>

## Treuhuber

Dominik Huber  
Weyermannsstrasse 28  
3008 Bern

### Revisionsbericht zuhanden der Mitgliederversammlung des Vereins Feronniers sans Frontières, Bern

Als Revisor habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung des Vereins Feronniers sans Frontières mit Sitz in Bern für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand des Vereins verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, aufgrund einer prüferischen Durchsicht einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Aufgrund der stichprobenweise vorgenommenen Prüfungen bestätige ich, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Nach meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen und statutarischen Vorschriften.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Eigenkapital, nach Verbuchung des Jahresgewinns von CHF 18'848.17, von CHF 54'772.50 zu genehmigen.

Bern, den 13.03.2026

Der Revisor

Dominik Huber



